

MSC Gefrees blickt stolz auf die EM- und WM Läufe zurück

GEFREES ■ Es war wieder einmal eine Meisterleistung in Sachen Organisation und Durchführung, was der Gefreerer Motorsportclub unter der Leitung von Uwe Liebig im Rahmen der Trial Europa- und Weltmeisterschaft auf die Beine gestellt hatte. Nicht umsonst schwärmte die ehemalige Trialweltmeisterin Iris Krämer, während sie die Gefreerer Veranstaltung bei Eurosport kommentierte, dass sie solche Massen von Zuschauern in Deutschland noch nie erlebt hätte. Schon am Freitag zur Fahrervorstellung war das Zelt am Sportplatz gut gefüllt. Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Vorstellung der „Akrobaten auf zwei Rädern“ bei.

Am Samstag wurde es dann ernst. Punkt 8.28 Uhr ging der erste Fahrer auf die Strecke um zwei Mal die fünfzehn hervorragend gesteckten Sektionen bei Grünstein und im Steinbruchgelände der Reuth in Angriff zu nehmen. Von Jugendfahrern bis zu den „Alten Herren“ war am Samstag alles mit dem Motorrad unterwegs.

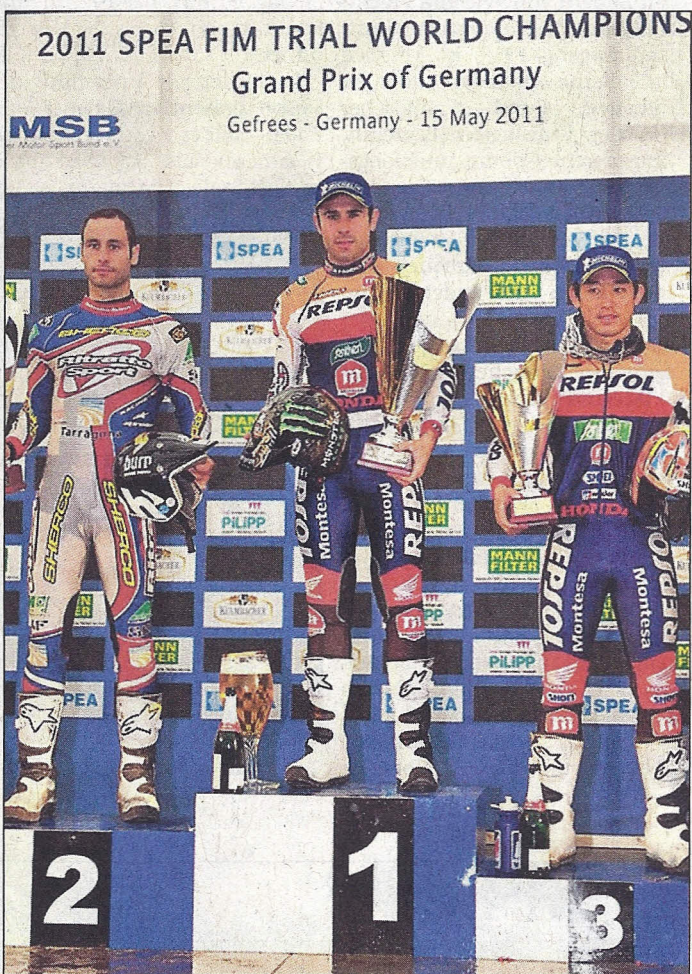
Am Sonntag durften dann endlich die 14 World-Pro Fahrer in die Sektionen und somit die Saison mit dem ersten Lauf zur Trial-World Championship eröffnen. Angeführt von der absoluten Nummer eins im Trialsport, Toni Bou aus Spanien, zeigten alle WM-Starter, was man in steinigem, unwegsamem Gelände alles mit einem Zweirad anstellen kann. Hier wurde ganz großer Sport geboten und die zahlreichen Zuschauer zollten den Athleten mit Applaus und Jubel Respekt.

Engpässe gab es an diesem Tag nur bei der Verpflegung, da man mit solch einem Zuschaueraufkommen seitens des Veranstalters eigentlich nicht gerechnet hatte.

An die 5000 Menschen mögen es wohl gewesen sein, die das kleine Fichtelgebirgsstädtchen, am 14. und 15. Mai für zwei Tage zum

Landsmann Albert Cabestany und dem Japaner Takahisa Fujinami.

Dem Lauf zur Europameister-



Sieger des WM-Laufes wurde, wie schon erwartet, der amtierende Weltmeister im Outdoor- und Indoortrial, Toni Bou, vor seinem Landsmann Albert Cabestany und dem Japaner Takahisa Fujinami.

Mittelpunkt der Trial-Welt und des gesamten sportlichen Geschehens der Region gemacht haben.

Sieger des WM-Laufes wurde, wie schon erwartet, der amtierende Weltmeister im Outdoor- und Indoortrial, Toni Bou, vor seinem

schaft am Samstag, es war bereits der zweite in der laufenden Saison, drückte erneut der Brite Jack Challoner seinen Stempel auf. Zweiter wurde hier der Spanier Alfredo Gomez vor Matteo Grattarola aus Italien. J. Wolfrum